

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 51

Artikel: Liebe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-506241>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bitte weitersagen

Der Strom der Welt
trägt alle fort
zur großen
dunkeln Leere.

Das ist der Grund
warum ich nicht
mit ihm zu sein
begehere.

Mumenthaler

Sonntag ist's!

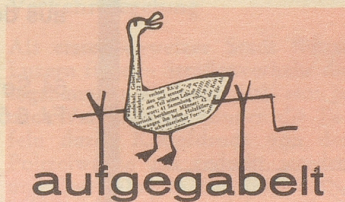
Familienwochenendausflug mit dem Auto. Nachdem Kofferraum und Gepäckträger vollbeladen sind, ordnet der Vater an: «Du, Schatz, setz dich neben die drei Mädchen und stellst den großen Koffer auf die Knie. Seppi und die anderen Buben kommen zu Onkel Willy und Tante Elsi zum Großmutter. Sitzt jetzt jeder bequem?!» tr

Liebe

Der Dirigent ist in die zweite Violinistin verliebt. Endlich ist es so weit, daß er sie nach einer Orchesterprobe nach Hause begleitet und sie im Modenschein auf die Stirne küßt. «Da capo», seufzt sie, «aber bitte, eine Oktave tiefer!» tr

Ein Twenty-Girl

in der Papeterie: «Hänzi au Glückwunschcharte zur Entlobig ...?» bi



Ein schönes Geschenk wäre es ja, wenn man sich die Sorge gegenseitig abnähme, indem man sich etwa das Versprechen gäbe: Wenn du mir versprichst, daß du mir nichts schenkst, verspreche ich dir, daß auch ich dir nichts schenke ...

Neue Zürcher Zeitung

Das Geschenk

Die vorweihnachtliche Stadt funktelt märchenhaft und man geht durch diese Abende mit flimmern den Augen wie durch einen Traum. Gestern bin ich plötzlich aufgewacht. Auf einmal sah ich vor mir ein wunderschönes Auto, ein breites, goldenes Band wie um ein Päckli kreuzweise darumgeschlungen und an der Schleife auf dem Dach hing eine Etikette mit der Anschrift «Für Sie».

Für mich! Es war nicht zu fassen. Was mir chronischem Fußgänger seit Jahr und Tag sämtliche Prospekte aller Wettbewerbe versprochen, das stand nun wahrhaftig vor mir: Ein Auto – für mich!

Schon einmal, vor dreißig und ungrad Jahren, hatte mir das Christkind ein Auto beschert. Das besaß vorne eine Kurbel und im Blechbauch ein Schwungrad und fuhr, einmal angetrieben, quer durch die Stube und wie verflucht immer unter Klavier. Seither war der Wunsch etwas größer geworden und ich hatte die Hoffnung, offen gestanden, langsam aufgegeben.

Doch nun stand es da – für mich! Aber ich hatte mich wieder einmal zu früh gefreut. Neben dem Wagen verriet ein Plakat: «Fr. 27 800.— ohne Radio» ...

Nein, das konnte für mich nicht sein. Denn wenn schon ein Auto, dann nur mit Radio. Das weiß das Christkind so gut wie ich! Migger



Die richtige Folge ...

beim großen Essen: Beginn mit dem Aperitif. Eine überraschende Einleitung wird HENKELL TROCKEN sein.

Darum, wenn Sie mich fragen, schon zum Aperitif HENKELL TROCKEN, den Sekt für Anspruchsvolle.

HENKELL

TROCKEN

Henkell Import AG, Zürich
Telefon 051 / 27 18 97



Das erstklassige Haus

In Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung. Unterhaltung. Orchester. Nähe Bergbahnen, Hallenbad und Eisbahnen. Januar und März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 40.— bis 60.—
Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flühler
Telex 7 43 11



Das Beste für Ihre Gesundheit
Trink- und Badekuren, bekömmliche Höhenlage (1250 m) Sport

BAD SCUOL-TARASP-VULPERA

heilt u. verjüngt

Hotel Nevada + Alte Taverne
ADELBODEN 1400 m

Dir heit dr Pulver
Mir Sunne und Schnee
Bringet dä ufe, juhee, juhee,
De hei mer Sunne un Pulverschnee.
Tagespauschale ab Fr. 37.—
Telephon 033 / 951 31, Telex 32 384



Zeitgemäße Weihnachtsfeier

URS MATTER